



# TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER IN DER SCHWEISS- UND FÜGETECHNIK 2021

Freitag, 05.11.2021: Thema 2: 16:30 bis 17:30

"Der aktuelle Entwicklungsstand der digitalen Radiographie im Vergleich zum konventionellen Röntgenfilm"

Alexander Wienerroither

Metal Check GmbH Deutschland, Burgkirchen an der Alz

+49 8679 96662 00

+43 676 9291130

<u>aw@metal-check.at</u> www.metal-check.de



# " Der aktuelle Entwicklungsstand der digitalen Radiographie im Vergleich zum konventionellen Röntgenfilm "



# <u>Inhalte</u>

- Normgerecht?
- Grundlagen der anforderungs- und normgerechten Aufnahmequalität RT konventionell
- Eckpunkte der konventionellen Radiographie Filme schwarz machen
- Eckpunkte der digitalen Radiographie Was ist anders?
- Vorteil- und Nachteile der digitalen Radiographie im Vergleich zur Konventionellen
- Anwendungsbeispiele der digitalen Radiographie
- Zukunftsausblick Warum können / sollten wir umsteigen? Hürden & Stolpersteine
- Unternehmensinformationen



# "Normgerecht?"



Metallische Industrielle Rohrleitungen
 EN 13480 Serie

Kryo-Behälter EN 13458-1

Behälter für Flüssiggas EN 12817

Wasserrohrkessel
 EN 12952 Serie

Großwasserraumkessel
 EN 12953 Serie

Unbefeuerte Druckbehälter EN 13445 Serie

Edelstahl-Großwasserraumkessel
 EN 14222

Druckgeräte für Kälteanlagen
 EN 14276 Serie

Stahl- und Aluminiumbau EN 1090-1

Schienenfahrzeuge EN 15085 Serie

Schweißnahtqualität nach EN ISO 5817 → EN 17635 → EN 17636 Serie (RT + RT CR)



### "Normgerecht?"



AD 2000-Merkblatt

ICS 23.020.30 Ausgabe Dezember 2020

prEN 12952-6:2020 (D)

ÖNORM ENTWURF

Herstellung und Prüfung von Druckbehältern Zerstörungsfreie Prüfung der Schweißverbindungen
Verfahrenstechnische Mindestanforderungen für die zerstörungsfreien
Prüfverfahren

AD 2000-Merkblatt HP 5/3 Anlage 1

EN 13480-5

- 9.4 Prüfung auf Volumenfehler
- 9.4.1 Durchstrahlungsprüfung
- 9.4.1.1 Verfahren

Die Durchstrahlungsprüfung von Schweißnähten muss entsprechend EN ISO 17636-1:2013 erfolgen. Sofern zutreffend, darf das Durchstrahlungsprüfverfahren mit Filmen durch dasjenige mit digitalen Detektoren nach EN ISO 17636-2:2013 ersetzt werden.

NORME EUROPÉENNE

Juni 2017

ICS 23.040.01

Deutsche Fassung

Metallische industrielle Rohrleitungen - Teil 5: Prüfung

Metallic industrial piping - Part 5: Inspection and

Tuyauteries industrielles métalliques - Partie 5: Inspection et contrôle

Ersatz für EN 13480-5:2012

EUROPÄISCHE NORM

EN 1090-2

**EUROPEAN STANDARD** 

NORME EUROPÉENNE

Juni 2018

ICS 91.080.13

Ersatz für EN 1090-2:2008+A1:2011

Deutsche Fassung

Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken -Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken EN 13445-5:2014/prA2:2017 (D)

ÖNORM ENTWURF

1 Änderung an Abschnitt 2

Verweis auf EN ISO 17635:2010 durch Verweis auf EN ISO 17635:2016 ersetzen und Verweisungen auf diese Norm im gesamten Dokument aktualisieren.

Bereits im vollen Umfang erlaubt

Vermutlich in der nächste Ausgabe

Kooperationspartner von TÜV SÜD



# "Normgerecht?"



- → Durchführung nach EN ISO 17636-2: 2013 (aktuell)
- → Bewertung nach EN ISO 10675-1 bzw. anderen Auswertenormen (AD 2000,...) identisch mit der konventionellen Radiographie (Auswertung identisch / normgerechte Aufnahmen Kontrolle unterscheidet sich)

#### NORM-ENTWURF

# DIN EN ISO 17636-2:2021-06 - Entwurf

Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen -

Durchstrahlungsprüfung - Teil 2: Röntgen- und

Gammastrahlungstechniken mit digitalen Detektoren (ISO/DIS 17636-

2:2021); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 17636-2:2021



# " Grundlagen der anforderungs- und normgerechten Aufnahmequalität – RT konventionell "

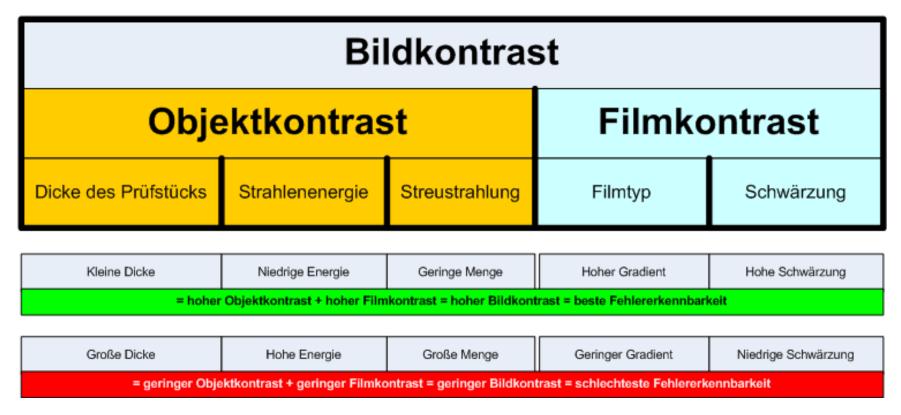


#### **DETAILERKENNBARKEIT**

















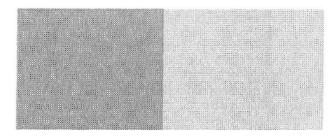
Gesamtunschärfe					
Innere Unschärfe	Geometrische Unschärfe	Bewegungsunschärfe			
<b>U</b> i	<b>U</b> g	Vermeidbar !			
Film – Folien – Abstand so gering wie möglich	Geometrie Bedingungen	Film bewegt sich			



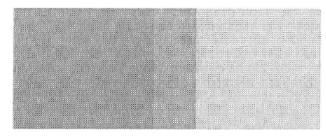


#### Bildauflösung

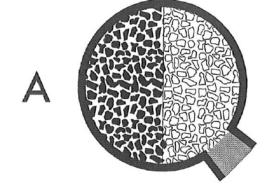
ist abhängig von der Unschärfe und der Filmkörnigkeit



belichtet unbelichtet



belichtet unbelichtet



Film nach Belichtung, vor Verarbeitung

feinkörniger, unempfindlicher Film

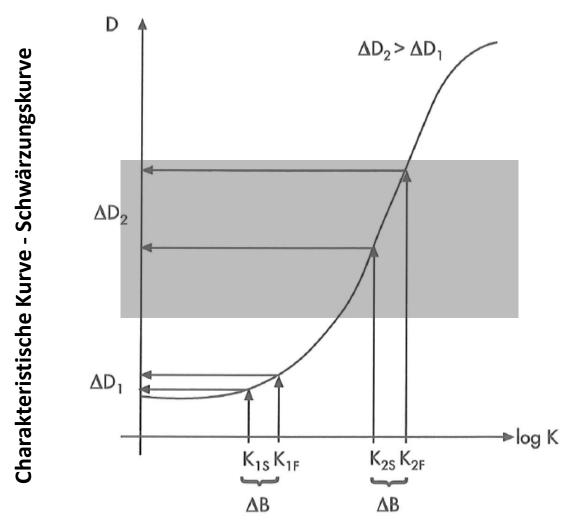
grobkörniger, empfindlicher Film



# " Eckpunkte der konventionellen Radiographie >Filme schwarz machen< "



# SCHWÄRZUNG [ Dmin 2,0 bzw. 2,3 ]



Die Kurve zeigt bei gleichem Intensitätsunterschied (*siehe x – Achse*) den deutlichen Unterschied der möglichen Schwärzung (*siehe y – Achse*).

#### **= FILMKONTRAST**

Je nach Filmklasse bzw. Typ kann diese Steigung im Arbeitsbereich unterschiedlich ausfallen. Diese Steigung wird als **Gradient G** bezeichnet.

Hohe Steigung = Hoher Gradient = **hoher Filmkontrast** 

Geringe Steigung = Geringer Gradient = **Geringer Filmkontrast** 





# " Eckpunkte der konventionellen Radiographie >Filme schwarz machen< "

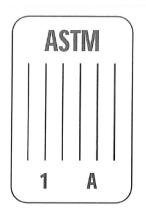


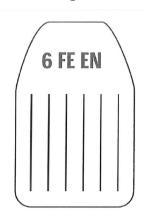
# **BILDGÜTEBESTIMMUNG (BPK - Drahtsteg)**

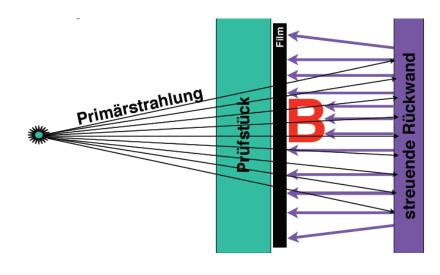
Die radiographische Empfindlichkeit vom <u>kleinsten</u>, gerade noch sichtbaren Objektdetail muss definiert werden, um die Aussagekraft eines hergestellten Films zu belegen.

Dies geschieht in der Regel mit <u>Bildgüteprüfkörpern (BPK)</u>. In Europa nutzt man den bekannten <u>Drahtsteg</u>, mit einer Reihe von Drähten mit unterschiedlichen Durchmessern.

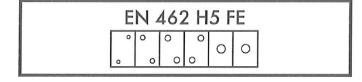
Es gibt jedoch noch eine Menge anderer Bildgüteprüfkörper (Beispiel Loch-Bildgüteprüfkörper).













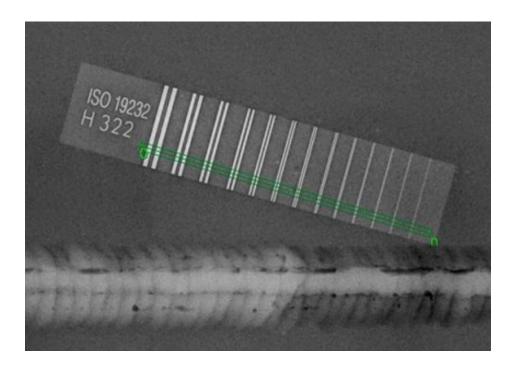
### " Eckpunkte der konventionellen Radiographie >Filme schwarz machen< "

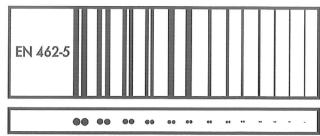


#### **GESAMTUNSCHÄRFE**

Die Gesamtunschärfe kann zwar mit Hilfe eines Platin-Doppeldraht-Bildgüteprüfkörper ermittelt werden, dies wird in der Norm EN ISO 17636-1 nicht gefordert und daher auch nicht ermittelt.

Bei der digitalen Technik ist diese Ermittlung indirekt (SRb detector) oder direkt (SRb image) erforderlich. Arbeitet man mit Vergrößerungstechniken > 1,2 ist jedenfalls der direkte Nachweis erforderlich.







# " Eckpunkte der konventionellen Radiographie >Filme schwarz machen<"



#### **GESAMTUNSCHÄRFE**

Müsste man diesen Doppel-Drahtsteg im konventionellen Bereich einsetzen, würden die tatsächlichen Schwächen der konventionellen Radiographie in Bezug auf Strahlenquellen-Wahl und Mindestabstand gnadenlos offenbart.

	QUALITATIVE ANALYSE													
		EN ISO	IST											
Refere	nzstück	17636-1	Röntgenröhre			öhre Selen 75						Iridium 192		
DN50	0x2,0	Prüfklasse A	Films	ystem	Films	ystem	Filmsystem Filmsystem		Filmsystem		Filmsystem Filmsyst			
60,3	x2,0	Anforderungen	Clas	s C5	Clas	s C4	Clas	s C5	Clas	s C4	Clas	s C3	Clas	s C4
		an die Bildgüte	Varia	nte A	Varia	nte B	Varia	nte C	Varia	nte D	Varia	nte E	Varia	nte F
Bild 11	Naht 3	W15	W16	D9	W16/17	D9	W14	D6	W14/15	D6	W15/16	D6	W13	D5/6
Bild 12	Naht 4	W15	W16	D10	W16/17	D10/11	W14	D6	W14/15	D6	W15/16	D6	W13	D5/6
Bild 11	Naht 5	W15	W16	D10	W16/17	D10/11	W14	D6	W14/15	D6	W15/16	D6	W13	D5/6







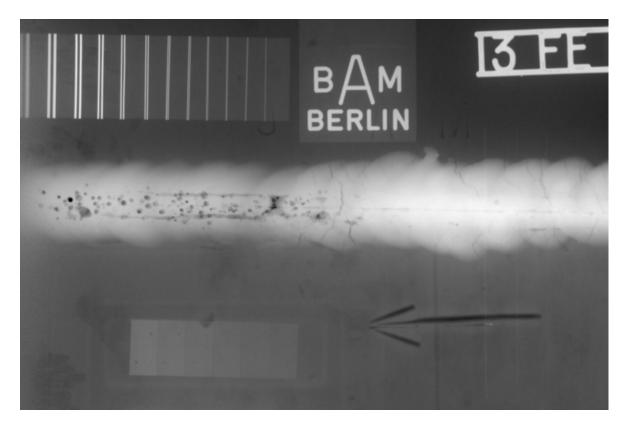






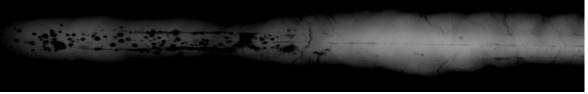






Sichtbarer Bereich der Graustufen wird verschoben, ohne die Originaldaten zu verändern!

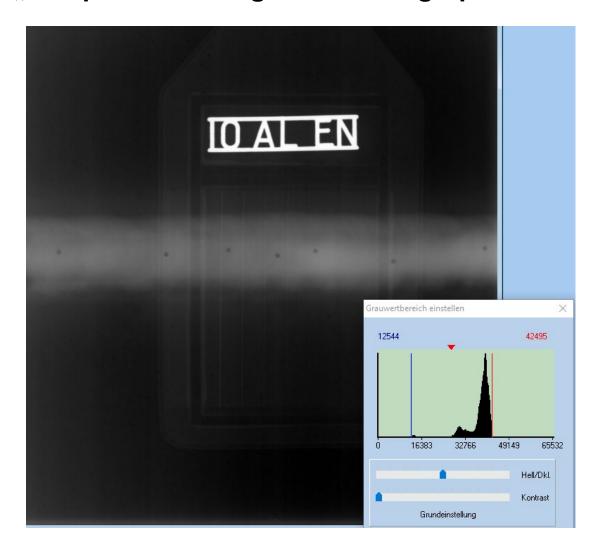


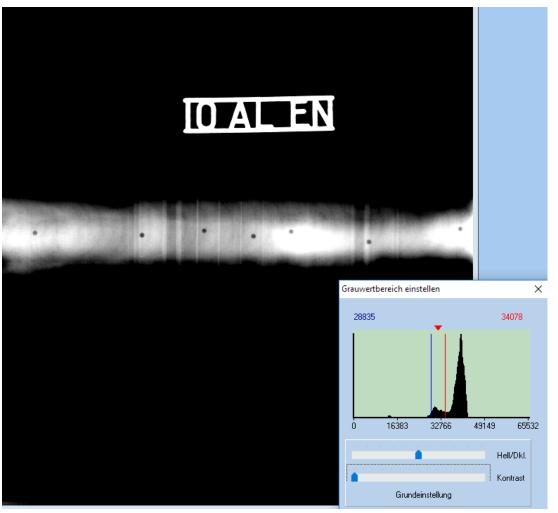


Kooperationspartner von TÜV SÜD



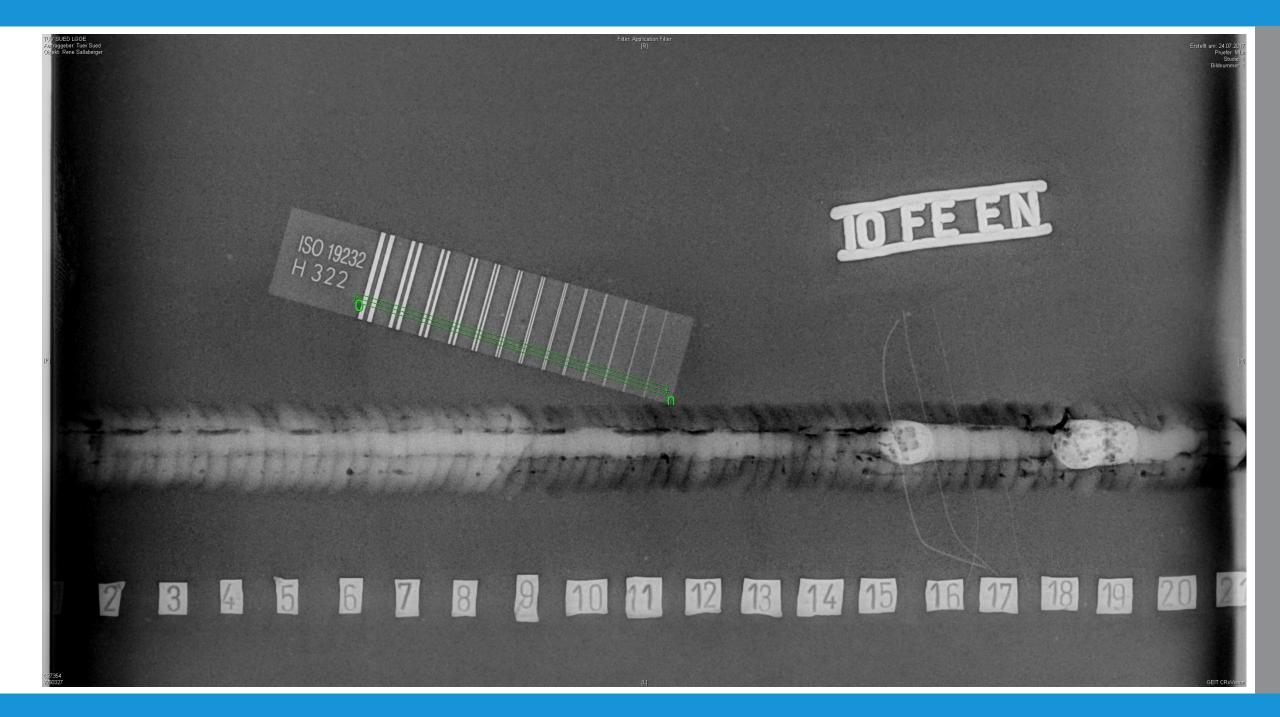






Kooperationspartner von TÜV SÜD







RT konventionell (RT)	RT Digital (RT CR)	Bemerkung
Schwärzung	Graustufen	Prüfung jeder Aufnahme RT CR: digital wird das sogenannte Signal-Rausch- Verhältnis SNR geprüft
Bildgüte über Einzeldraht Bildgüteprüfkörper	Bildgüte über Einzeldraht Bildgüteprüfkörper	Prüfung jeder Aufnahme RT CR: Betrachteter Graustufenbereich muss optimiert werden
	Platin-Doppeldraht-BPK	RT CR: Folien & Strahlenenergie Auflösung muss geprüft werden (indirekt – ohne Steg auf Aufnahme / direkt – mit Steg auf Aufnahme)
	Phantombild	RT CR: Jährliche Prüfung der Gesamtauflösung und Kontraste des Analog-Digitalwandlers
Rückstrahl-B	Rückstrahl-B	Prüfung jeder Aufnahme





Tabelle B.13 — Maximale Bildunschärfe für alle Techniken der Klasse B

Bildgüteklasse B, Doppel-Draht-BPK nach ISO 19232-5					
Durchstrahlte Dicke	Mindest-BPK-Wert und maximale Unschärfe	Maximale Basis-Ortsauflösung (äquivalent zur Drahtstärke und zum Drahtabstand) <sup>b.c</sup>			
$W^{a}$	(ISO 19232-5) <sup>b,c</sup>	${\sf SR_b^{image}}$			
mm	mm	mm			
<i>w</i> ≤ 1,5	D 13+ 0,08	0,04			
$1,5 < w \le 4$	D 13 0,10	0,05			
$4 < w \le 8$	D 12 0,125	0,063			
8 < w ≤ 12	D 11 0,16	0,08			
$12 < w \le 40$	D 10 0,20	0,10			
$40 < w \le 120$	D 9 0,26	0,13			
$120 < w \le 200$	D 8 0,32	0,16			
w > 200	D 7 0,40	0,20			

 $<sup>^{</sup>m a}$  Für die Doppelwandtechnik, Einbild, ist anstelle der durchstrahlten Dicke w die Nenndicke t anzusetzen.

Es gibt Kompensationsmöglichkeiten, sollte die Bildgüte nicht erreicht werden

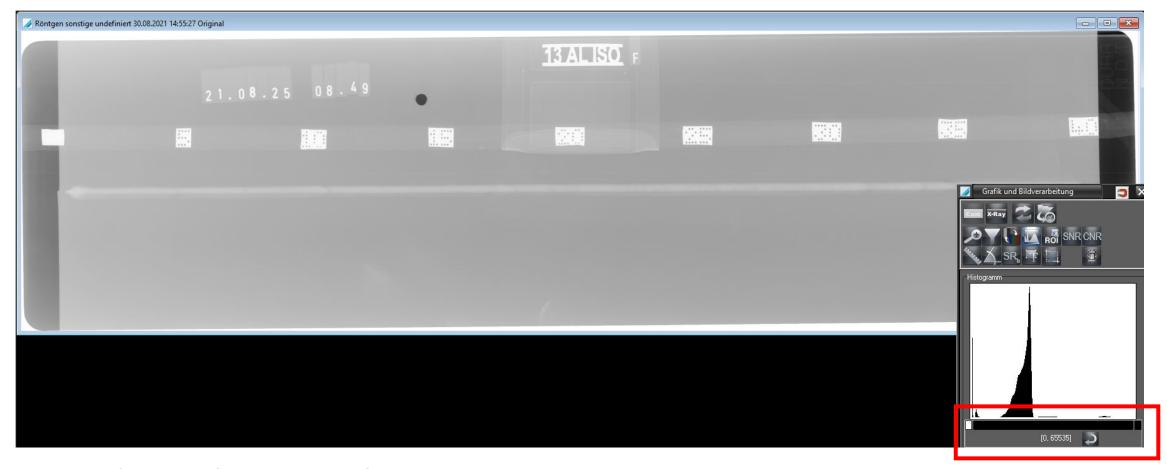
→ Eine Idee, die auch in der konventionellen Radiographie sinnvoll wäre (Stichwort Isotopennutzung unter 5mm)



Die BPK-Auswertung für die Systemauswahl (siehe Anhang C) gilt für die Kontaktradiographie. Wird die geometrische Vergrößerungstechnik (siehe 7.7) angewendet, muss die BPK-Auswertung in den entsprechenden Referenz-Durchstrahlungsaufnahmen erfolgen.

Wenn die Vergrößerung  $v \le 1,2$  ist, kann  $SR_b^{\text{detector}}$  anstelle von  $SR_b^{\text{image}}$  verwendet werden.





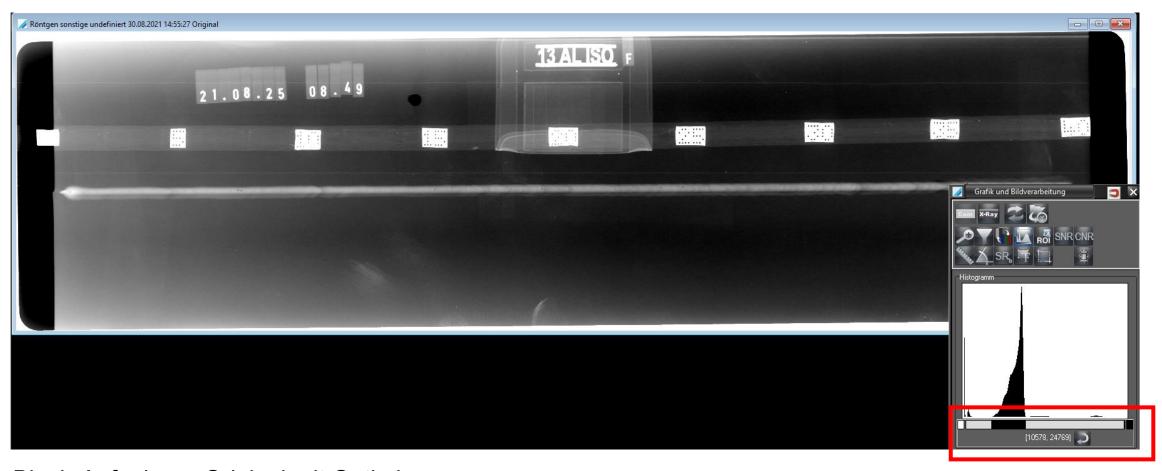
Blech-Aufnahme: Original ohne Optimierung

→ erster Eindruck (-)

[Es werden alle Graustufen 65.000 angezeigt, das Auge kann nur ca. 260 verarbeiten]







Blech-Aufnahme: Original mit Optimierung

→ zweiter Eindruck – hier ist etwas zu sehen
[Nur der interessante Bereich der Graustufen wird dargestellt]





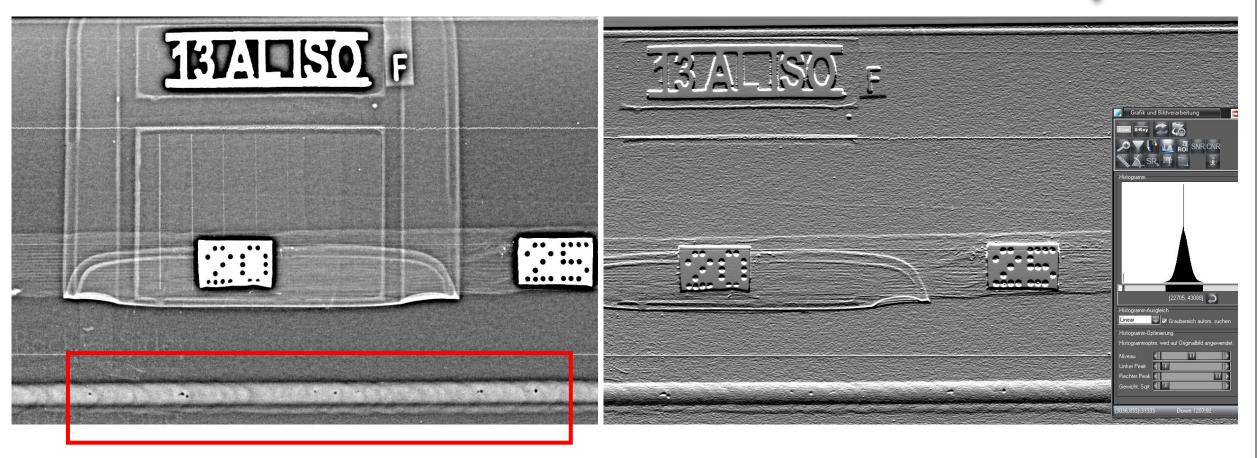


Blech-Aufnahme: Zweitbild mit Optimierung und Filtereinsatz

→ dritter Eindruck – hier sind einige Anzeigen feststellbar
[Filter sind ideal für die Suche, nicht jedoch zur tatsächlichen Auswertung]





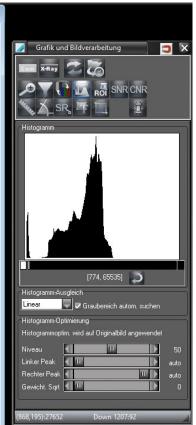


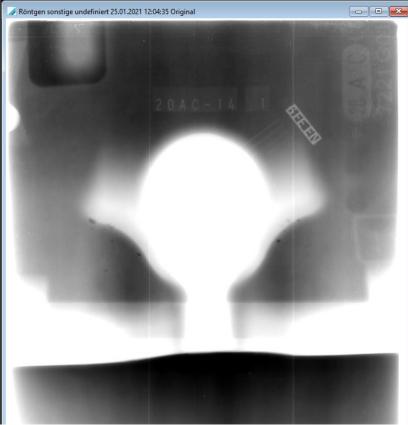
Blech-Aufnahme: Zweitbild mit Optimierung und Filtereinsatz & ZOOM
→ mit Hilfe des Zooms kann die Suche weiter optimiert werden
[übermäßiger Filtereinsatz ist wenig hilfreich]

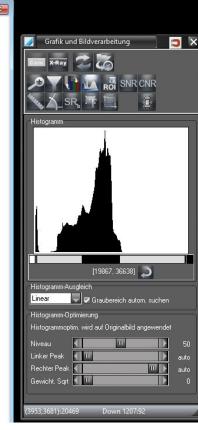












Optimierungen können auch bei unterschiedlichen Wandstärken genutzt werden.

Links: Alle Graustufenbereiche

Rechts: Graustufenbereiche der dünneren Wandung

→ Auch anwendbar bei Schweißnähten unterschiedlicher Grundmaterialstärken!



# " Vorteil- und Nachteile der digitalen Radiographie im Vergleich zur Konventionellen "



# Digitale Radiographie gewinnt immer mehr an Bedeutung, die Gründe:

- Ökologische Aspekte (keine Entwickler-Chemie)
- Relativ Schnelle Auswertung, da anstelle von Entwicklung ein Scan deutlich schneller ist
- Insbesondere bei gleichbleibenden Bedingungen (Serie) unglaublich durchsatzstark
- Digitale Archivierung und Möglichkeiten der digitalen Versendung von Aufnahmen
- Deutlich größerer Objektumfang (verschiedene Dicken mit einer Aufnahme möglich)
- Vorteile bei der Bewertung durch hohe Anzahl an Grauwerten (keine Filter)
- Analoge Filmauswerter benötigen nur wenig Mehrkenntnisse um digital auswerten zu können (wichtigste Aspekte – 1 bis 2 Tagesschulung)

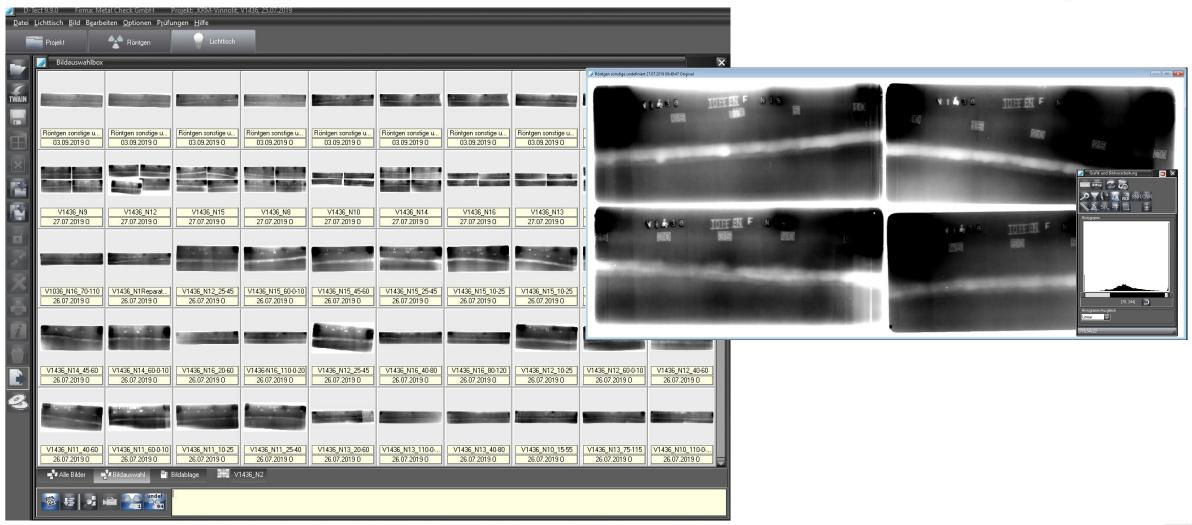
# Einige Nachteile im Vergleich zur konventionellen Röntgenprüfung bleiben bestehen

- Hohe Streustrahlenempfindlichkeit (Zusätzliche Maßnahmen nötig)
- Hohe Empfindlichkeit der Speicherfolien in Bezug auf Nutzung
- Hoher Ausbildungsaufwand beim durchführenden Personal
- Hohe Erstinvestitionskosten



# "Anwendungsbeispiele der digitalen Radiographie "



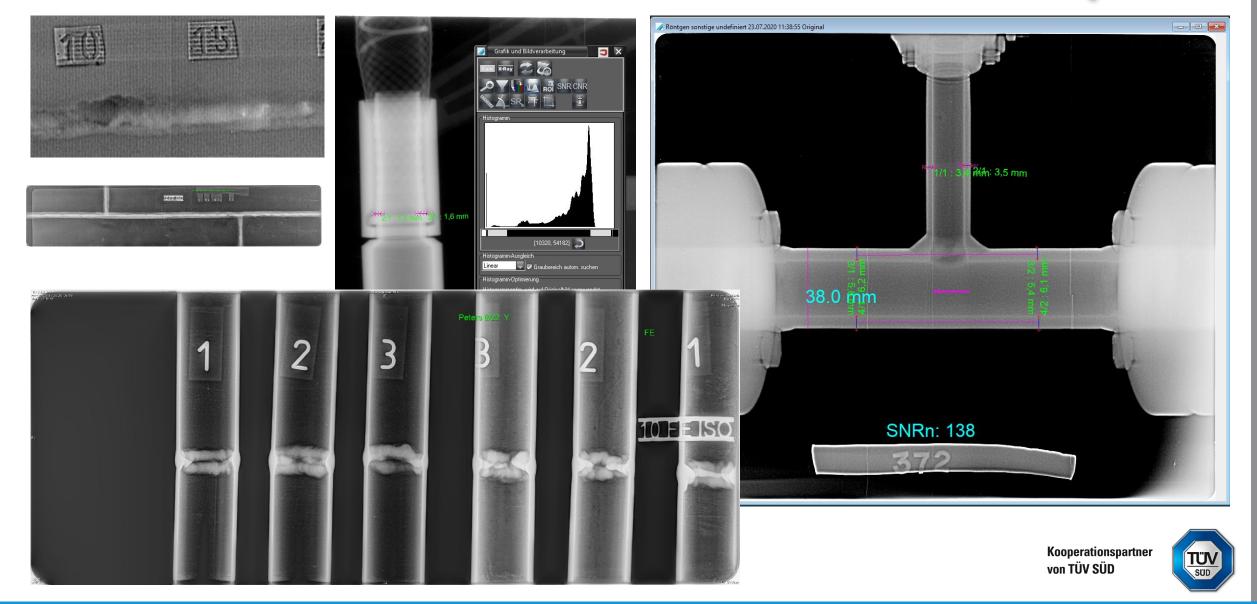


Leitungsarchivierung mit Datenabspeicherung (Bsp: 4 Teilaufnahmen je Schweißnaht)



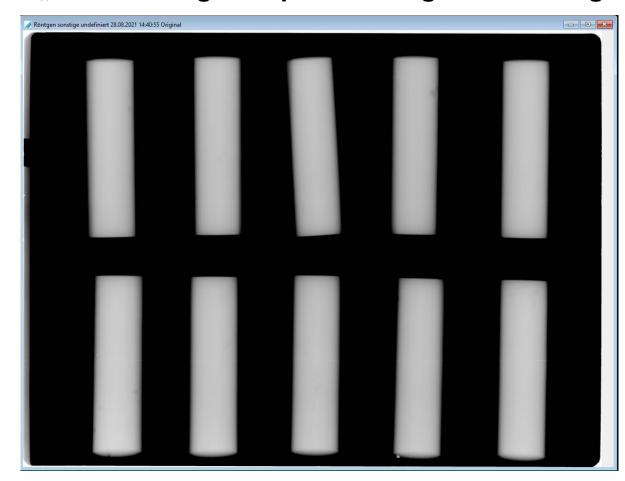
# "Anwendungsbeispiele der digitalen Radiographie"

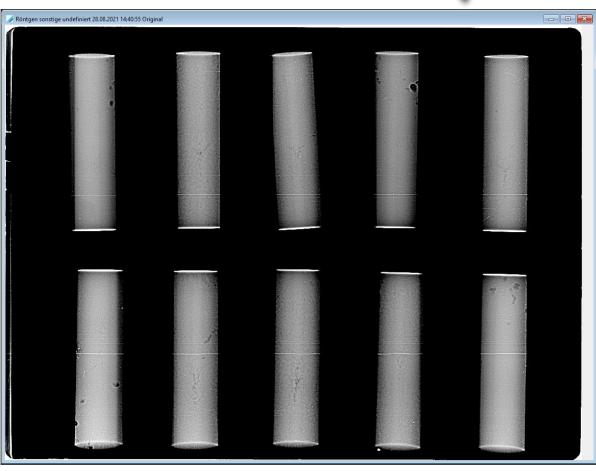




# "Anwendungsbeispiele der digitalen Radiographie"





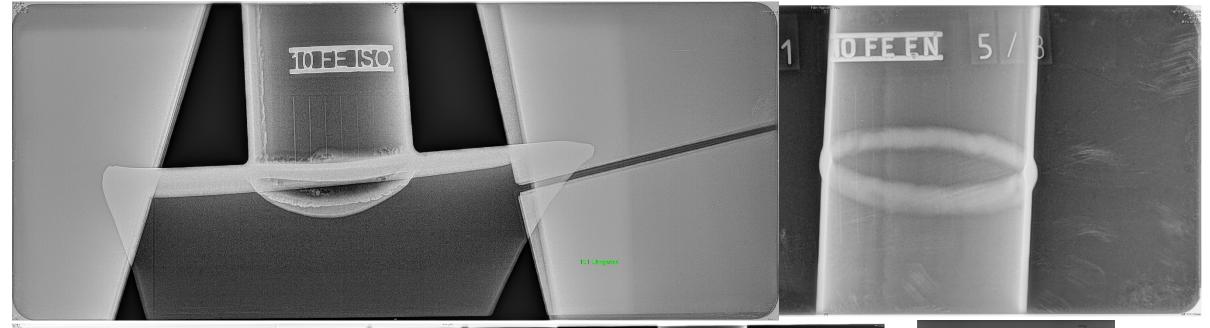


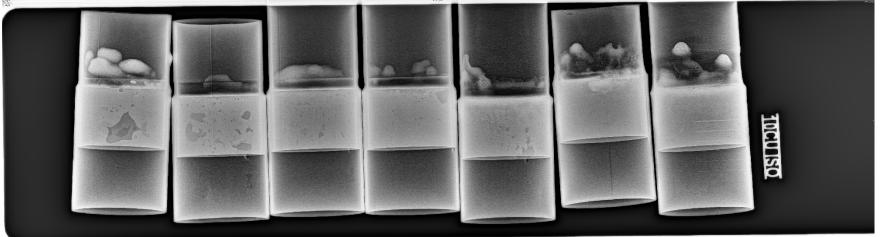
Optimierungsbeispiel Bolzen



# "Anwendungsbeispiele der digitalen Radiographie"











# " Zukunftsausblick – Warum können / sollten wir umsteigen? Hürden & Stolpersteine "



Gründe für den zögerlichen Einsatz von digitaler Radiographie:

- Fehlende Normen
- Konservative Gutachter und Schweißaufsichten
- Nicht ausgebildetes Personal
- Geringere Bildqualität im Vergleich zum Film

Jahrelang wurde darauf verwiesen, es fehlen die Normen-Grundlagen. Dies ist nicht mehr der Fall. Einige ZfP Prüfer sind der Meinung, Filme liefern eine bessere Bildqualität. Auch das stimmt bei korrekter Anwendung nicht! Ähnlich der analogen Filmtechnik können Bildqualitäten optimiert werden. Die Sorge einer zu "guten Qualität" und Erhöhung der Reparaturquoten ist daher ebenfalls haltlos.

Warum arbeiten wir daher noch wie vor 30 Jahren?



# " Zukunftsausblick – Warum können / sollten wir umsteigen? Hürden & Stolpersteine "



Aufgrund des nötigen Ausbildungsaufwands sind nicht alle RT Prüfer in der Lage, die digitale Radiographie umzusetzen. Insbesondere bei stark schwankenden Dimensionen und Aufnahmeanordnungen ist die Umsetzung auf Seiten des Prüfunternehmens schwierig (Rohrleitungsbau).

Wird hingegen häufig mit Röntgenröhren gearbeitet und ist die Aufnahmeanordnungen einfach, lässt sich die digitale Radiographie gut umsetzen (Behälterbau). Durch den großen Vorteil der sofortigen "Entwicklung" lässt sich als RT-Team mit klarer Aufgabenverteilung äußerst effizient arbeiten und das ganz ohne dem Entwicklungs-Chemie-Dreck.

Die digitale Radiographie darf keine Mehrkosten im Vergleich zur konventionellen Radiographie verursachen. Ansonsten wird diese Technologie keinen Platz im Bereich der ZfP finden.

Unsere Philosophie daher → Preis RT plus Filme = Preis RT CR plus Aufnahmenpauschale



#### **Unternehmensinformationen – mehr als nur ZFP – METAL CHECK**











# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



### **Metal Check Gruppe:**

Metal Check GmbH Deutschland 84508 Burgkirchen an der Alz

1030 Wien

METAL CHECK GmbH Österreich 5280 Braunau am Inn & 4550 Kremsmünster

Metal Check Service GmbH

CHECK METAL CHECK Österreich Technisches Büro ZFP Abteilung vom TÜV SÜD übernommen Grafik & Design / DESIGN Prüflabor / Inspektion Softwarelösungen für Kooperationspartner Unternehmen TÜV von TÜV SÜD